



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)  
DER LANDRAT

<b>Beschlussvorlage</b> <b>Abfallwirtschaftsbetrieb</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2011-16/0142 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
01.03.2012	Ausschuss für Abfallwirtschaft			

**Bezeichnung:**

Entsorgungsvertrag Altpapier

**Sachverhalt:**

Vor dem Hintergrund der Verzögerungen bei der Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes hat der Landkreis den Altpapierentsorgungsvertrag mit Firma Oetjen zwei mal um jeweils ein Jahr bis zum 31.12.2012 verlängert und bis dahin gleichzeitig die privaten Papiersammlungen per Vereinbarungen geduldet.

Nach langwierigen Diskussionen und Anrufung des Vermittlungsausschusses ist das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz in der 6. Kalenderwoche von Bundestag und Bundesrat verabschiedet worden. Hauptstreitpunkt waren die Neuregelungen der Vorschriften über die gewerbliche Sammlung. Das Gesetz soll zum 01.06.2012 in Kraft treten.

Der Einigungsvorschlag des Vermittlungsausschusses stärkt die Position der öffentlichen Entsorgungswirtschaft gegenüber den privaten Abfallsammlern. Er sieht Ausnahmen von den Überlassungspflichten nur vor, wenn die Funktionsfähigkeit des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers nicht gefährdet wird. Dieses ist anzunehmen, wenn die Entsorgungspflichten zu wirtschaftlich ausgewogenen Bedingungen verhindert oder die Planungssicherheit wesentlich beeinträchtigt wird. Das gilt jedoch nicht, wenn die vom gewerblichen Sammler angebotene Sammlung und Verwertung der Abfälle wesentlich leistungsfähiger ist als die vom öffentlichen Entsorgungsträger bereits angebotene oder konkret geplante Leistung.

Angestrebt wird ein einheitliches Altpapierfassungssystem in eigener Regie für das gesamte Kreisgebiet, um den Gebührenzahlern für einheitliche Gebühren auch einheitliche Leistungen anbieten zu können. Dazu wird in Kürze die neue Rechtslage mit den privaten Sammelunternehmen im Rahmen der geschlossenen Vereinbarungen erörtert. Über die Ergebnisse der Gespräche wird im Ausschuss berichtet werden.

Luttmann